



Die Ringeltaube

Aussehen

Die Ringeltaube ist mit einer Körpergröße von 38 – 43 cm und einer Flügelspannweite von ca. 68 – 77 cm die größte Taubenart Mitteleuropas. Sie hat ein überwiegend blaugraues Gefieder. Am vorderen Rand der Flügel ist ein weißer Streifen, die Flügelspitzen sowie das Schwanzende sind schwarz. Am Hals hat sie auf jeder Seite einen weißen Fleck. Der Schnabel ist gelb mit einem roten Fleck. Die Beine sind ebenfalls rot. Männchen und Weibchen unterscheiden sich kaum.

Lebensweise

Ringeltauben kann man bei uns das ganze Jahr sehen.

Ursprünglich bewohnen sie bewaldete Landschaften, heute findet man sie auch z.B. in Alleen, Parks, Friedhöfen und bis in die Zentren der Städte. Sie ernähren sich hauptsächlich pflanzlich und suchen ihre Nahrung am Boden oder auch auf Bäumen.

Ringeltauben erreichen ein Alter von max. 15 Jahren.

Vermehrung

Sie bauen ihre Nester überwiegend in Bäumen oder hohen Sträuchern. Die Balz erfolgt im März / April. Das Gelege besteht aus 2 weißen Eiern, die 16 Tage bebrütet werden. Die Nestlingszeit beträgt bis zu 29 Tagen. Eine Woche später sind sie dann voll flugfähig.

In der Regel finden pro Jahr zwei Bruten statt.

Natürliche Feinde sind überwiegend Greifvögel wie z.B. Habicht und Uhu.



Fotos: J. Mählmann

Die Knoblauchsrauke

Diese in ganz Europa vorkommende Pflanze hat ihren Namen von dem Knoblauchduft, der beim Zerreiben der Blätter entsteht und gehört zur Familie der Kreuzblütler.

Sie wächst hauptsächlich an Gebüsch, Hecken, in Parkanlagen und auf Brachflächen und wird bis zu 1 m hoch. Die Laubblätter sind herzförmig mit gebuchtetem Rand und ähneln entfernt an Brennnesselblätter. Am Ende des leicht vierkantigen Stängels stehen in einer kleinen Traube weiße Blüten, die 5 – 8 mm groß sind. Die sich bildenden Samenkörner reifen in Schoten heran, die 3 – 7 cm lang werden können.

Die Blütezeit ist von April bis Juli.

Der Nektar der Knoblauchsrauke ist in den Blüten frei zugänglich und dient vielen Insekten als Nahrungsquelle. Die Blätter werden von Raupen einiger Schmetterlingsarten als Futterpflanze genutzt.

Die Knoblauchsrauke wurde schon in der Steinzeit genutzt und ist somit das älteste bekannte heimische Gewürz. Heute gewinnt sie in der modernen Kräuterküche wieder zunehmend an Bedeutung.

Auch in der Volksmedizin fand die Pflanze Verwendung.